



Die Koordination im Kreishaus

45657 Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1

☎ Frau Ribbeheger 02361 53-2026
☎ Frau Labisch 02361 53-2639
✉ bip@kreis-re.de

Castrop-Rauxel:

☎ 02305 106-2583
E-Mail:
bip@castrop-rauxel.de

Dorsten:

☎ 02362 66-4420
☎ 02362 66-4421
E-Mail:
bip@dorsten.de

Haltern am See:

☎ 02364 933-231
☎ 02364 933-405
E-Mail:
bip@haltern.de

Marl:

☎ 02365 99-2296
☎ 02365 99-2285
E-Mail:
bip@marl.de

Recklinghausen:

☎ 02361 50-2124
☎ 02361 50 2134
☎ 02361 50-2137
E-Mail:
bip@recklinghausen.de

Datteln:

☎ 02363 107-392
E-Mail:
bip@stadt-datteln.de

Gladbeck:

☎ 02043 99-2773
☎ 02043 99-2774
E-Mail:
bip@stadt-gladbeck.de

Herten:

☎ 02366 303-586
☎ 02366 303-270
E-Mail:
bip@herten.de

Oer-Erkenschwick:

☎ 02368 691-326
E-Mail:
bip@oer-erkenschwick.de

Waltrop:

☎ 02309 930-334
E-Mail:
bip@waltrop.de



Sie finden uns:

Rathaus
Zimmer 1 und 2
Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten

Ihre Ansprechpersonen:

Frau Loxterkamp
☎ 02366 303-586

Frau Böttcher
☎ 02366 303-270

✉ bip@herten.de

Übrigens:

Termine und Hausbesuche nach
persönlicher oder telefonischer
Vereinbarung.

BIP Herten



11 x im Kreis Recklinghausen

Trägerunabhängige Beratungsstelle
für Senioren, Pflegebedürftige und
deren Angehörige



Beratungs- und Infocenter Pflege im Kreis Recklinghausen – Ihre Anlaufstelle rund um das Thema Pflege

Sie suchen Unterstützung oder Informationen zum Thema Pflege oder Älter werden im Kreis Recklinghausen?

Das Beratungs- und Infocenter Pflege in den 10 kreisangehörigen Städten sind für Sie da!

Unser Beratungsangebot ist **kostenlos** und **trägerunabhängig**.

Die BIP-Beraterinnen und Berater beantworten gern Ihre Fragen rund um das Thema Pflege und Älter werden. Gesetzliche Grundlage ist der §6 des Alten- und Pflegegesetzes NRW. Darin steht, dass Personen, die sich auf ihre eigene Pflegesituation vorbereiten, Pflegebedürftige sowie deren Angehörige trägerunabhängig über Ihre Ansprüche und Unterstützungsmöglichkeiten individuell zu beraten sind.

**Unser Ziel ist es, Menschen, die
Pflege benötigen oder pflegen,
bestmöglich zu beraten und zu
begleiten.**

Was bietet das Beratungs- und Infocenter Pflege?



Persönliche Beratung:

Wer hilft mir bei der Beschaffung von Alltagshilfen, wenn körperliche Gebrechen vorliegen?

Welche Hilfsmittel gibt es überhaupt?

Wo bzw. wie können pflegende Angehörige unterstützt werden?



Informationen zu Pflegeleistungen:

Wie bekomme ich einen Pflegegrad?

Welche Leistungen der Pflegekasse stehen mir zur Verfügung?



Unterstützung bei Anträgen:

Was bezahlt die Pflegekasse? Wer bezahlt den Rest?

Was ist zu tun, wenn ich z.B. in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung einziehen möchte?



Vernetzung mit anderen Diensten:

Welche ambulanten häuslichen Pflegedienste gibt es?

Wer hilft mir bei der Erledigung der Hausarbeit?

Wer versorgt mich mit Mahlzeiten, wenn ich diese nicht mehr selbst zubereiten kann?



Hilfe bei der Suche von Heimplätzen

Wer pflegt meine Angehörigen, wenn ich Urlaub machen will?

Wo gibt es freie Plätze in der Tages- und Kurzzeitpflege?

